

# Engadiner Post

POSTA LADINA

## Turo Pedrettis Leben in einem neuem Buch festgehalten

Ein grosser und bedeutender Maler des Engadins bleibt unvergessen

**50 Jahre nach seinem Tod wird der Maler Turo Pedretti erneut geehrt. Das neue Werk von Roy Oppenheim wurde am vergangenen Sonntag erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt und stiess auf grosses Interesse.**

ASTRID LONGARIELLO

An der Buchvernissage im Hotel Laudinella präsentierte Roy Oppenheim im bis auf den letzten Platz vollen Konzertsaal sowohl sein neues Buch wie auch den Film über Turo Pedretti. Bereits im Sommer 2014 wurde der Schweizer Maler in diesem Film gewürdigt. Oppenheim studierte Kunstgeschichte und Publizistik und ist langjähriger Leiter des Ressorts Kultur beim Schweizer Fernsehen. Er wollte den Künstler nach seinem 50. Todestag aus der Vergessenheit heben und ihn auf diese Art würdigen. Dieses Vorhaben ist ihm schon mit dem Film gelungen und findet nun seine Fortsetzung in seinem neuen Buch «Turo Pedretti, ein grosser Maler des Engadins (1896 bis 1964)». Laut Oppenheim unterscheidet die sehr persönliche, spontan-expressive Art der Malerei Pedretti von vielen anderen Künstlern der Schweiz.

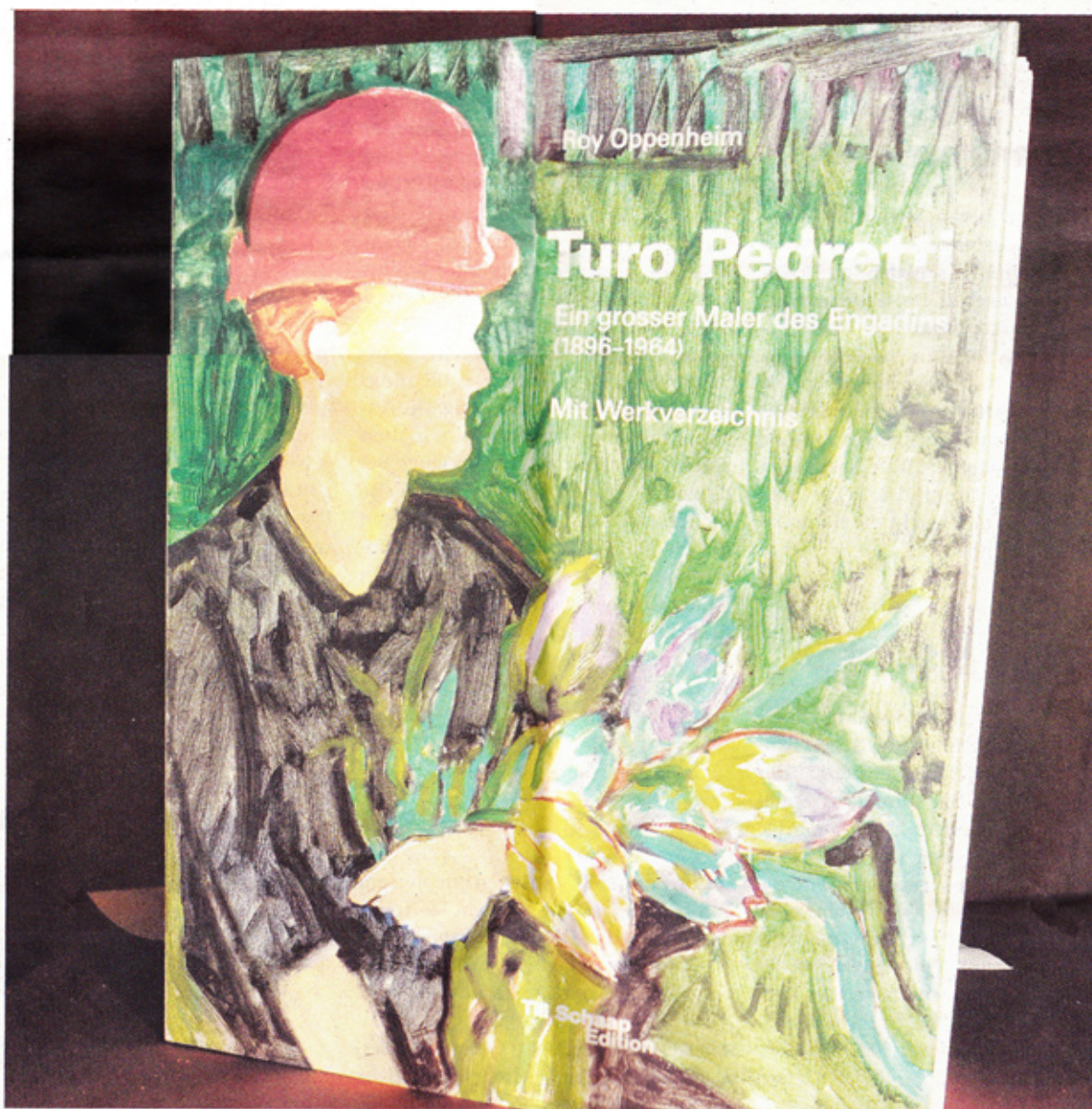
### Aufwendige Recherchen

Bereits im Jahre 1966, zwei Jahre nach Pedrettis Tod, entstand das letzte und einzige Buch, eine umfangreiche Monografie, die seit Jahren vergriffen ist. Dieses erste Werkverzeichnis kam dank aufwendiger Recherchen von Ladina Jaecklin-Pedretti, der Tochter Turo Pedrettis, zustande. Von der ers-

ten Grundlage konnte auch das neue Buch profitieren und viele Texte aus dem damaligen Werk von Klaus

Speich sind in der neuen Ausgabe mit eingeflossen. Ladina Jaecklin-Pedretti ist stolz und dankbar für das grosse

Werk über ihren Vater. «Seit einem halben Jahrhundert ist kein grösseres Werk über den Künstler Turo Pedretti



Das neue Buch über das Leben und Schaffen von Turo Pedretti.

Foto: Astrid Longariello

erschienen. Der Zeitgeist stand seiner klassischen Art der Malerei oft entgegen. Ich bin dankbar und stolz, dass wir mit dem neuen Buch und dem Film das Schaffen meines Vaters neu positionieren können. Unsere Arbeit brachte Vergessenes und Unbekanntes an den Tag, das eine ganz andere und oftmals überraschende Sicht auf das Schaffen Pedrettis, das zur klassischen Moderne der Schweizer Kunst zu zählen ist, ermöglichte.»

### Von Segantini bis Munch

In dem vielfältigen Werk von Roy Oppenheim werden auf über 230 Seiten Turo Pedrettis Beziehung zum Schaffen von Giovanni Segantini, Giovanni Giacometti, Alfred Heinrich Pellegrini, aber auch Edvard Munch und Ernst Ludwig Kirchner spürbar. Pedretti war ein begabter Maler und Porträtist, der seine malerischen Motive aus dem täglichen Erleben, der Landschaft und seinen zahlreichen Begegnungen mit Menschen schöpfte. Bedeutende Werke Pedrettis sind in dem Buch erstmals publiziert und kommentiert. Für Kunstfreunde sicherlich ein besonderer und überraschender Leckerbissen, der nach der Vernissage von Roy Oppenheim persönlich signiert wurde.

Zusätzlich zu Oppenheims Worten wird das Buch mit Texten von Stephan Kunz, Direktor des Bündner Kunstmuseums Chur und Kurator zahlreicher Ausstellungen, sowie Dora Lardelli, in Bergell geborene und aufgewachsene bedeutende Kennerin der Engadiner Kunstszene, bereichert. Ausserdem ist es mit einem Werkverzeichnis der Ölbilder versehen.

700 Abbildungen, Leineweinband mit Schutzumschlag, DVD «Turo Pedretti – ein grosser Maler des Engadins» von Roy Oppenheim, Till Schaap Edition, Bern, ISBN 978.3.0328.019.4